



Markt Gangkofen

Bürger-Information

August 2022



Grundsteuererklärungen in Papierform in begrenztem Umfang im Rathaus Gangkofen erhältlich

Für jeden Grundbesitz haben nunmehr bis Ende Oktober 2022 die Grundstückseigentümer eine Grundsteuererklärung beim Finanzamt abzugeben.

Die Steuererklärung soll vorwiegend digital über ELSTER – Ihr Online-Finanzamt eingereicht werden. Wer hier nicht registriert ist und diese Übermittlungsart auch nicht nutzen will, findet im Internet unter

www.grundsteuer.bayern.de

ausfüllbare Steuerklärungsvordrucke.

Diese sind speicherbar, müssen dann aber ausgedruckt und noch unterschrieben werden; anschließend muss selber für die Übermittlung an das Finanzamt z.B. per Post gesorgt werden.

Grundstückseigentümer, die keine Möglichkeit haben über Internet oder PC die Steuerklärung zu bearbeiten und hier auch keine Unterstützung durch Familienangehörige (wie z.B. volljährige Kinder) erhalten, können die Steuerklärung auch in Papierform beim Finanzamt einreichen. Entsprechende Vordrucke gibt es bei den Finanzämtern, auch das Rathaus Gangkofen hat nun welche in begrenztem Umfang erhalten.

Die Vordrucke können abgeholt werden, im Rathaus Gangkofen, Marktplatz 21, bei

**Frau Widl – vormittags,
1. Obergeschoss, ZiNr. 11,**

**Herrn Kindermann – nachmittags,
2. Obergeschoss, ZiNr. 15.**

Eine Zusendung per Post ist nicht möglich. Die Ausgabe wird namentlich erfasst.

Bitte haben Sie Verständnis, dass die Beschäftigten im Rathaus nicht beim Ausfüllen der Steuerklärung behilflich sein können, das wäre weder rechtlich zulässig noch zeitlich möglich.

Notfalls gibt es dafür auch die steuerberatenden Berufe.

Für die Steuerklärung erforderliche Daten und Angaben, wie Flurstücksnummer, Grundstücksfläche, Gemarkung, tatsächliche Nutzung, Ertragsmesszahl bei land- und forstwirtschaftlichen Flächen, können kostenfrei bei der Bayerischen Vermessungsverwaltung unter folgendem Link abgefragt werden:

<https://www.ldbv.bayern.de/produkte/grundsteuer.html>

Soweit Sie darüber hinaus Daten nicht in eigenen Unterlagen finden und deswegen beim Markt Gangkofen nachfragen wollen, bitten wir Ihr Anliegen möglichst per E-Mail an

melanie.widl@gangkofen.de
als Sachbearbeiterin für Grundsteuer

oder
stefan.kindermann@gangkofen.de
Bauamt für evtl. Flächenabfragen

zu richten.

Telefonische Anfragen können hier in der Regel nicht sofort beantwortet werden, weil evtl. in archivierten Unterlagen (z.B. Bauanträgen) nachgesehen werden muss.

Bücherei geschlossen

Gangkofen. Die Bücherei ist in den Sommerferien von 1. August bis 6. August und von 22. August bis 3. September geschlossen. Ausleihungen mögen rechtzeitig zurückgegeben oder verlängert werden.



Markt Gangkofen

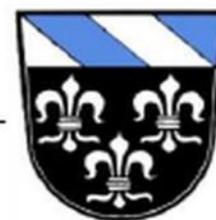
Bürger-Information

August 2022



Markt Gangkofen

Marktplatz 21/23, 84140 Gangkofen



In der Kindertagesstätte Gangkofen können in 4 Krippengruppen und 2 Kindergartengruppen bis zu 93 Kinder im Alter zwischen sechs Monaten bis zur Einschulung betreut werden.

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir zum **01.09.2022**:

- **ein/e Erzieher/in oder Kinderpfleger/in (m/w/d)** mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 30 - 35 Std. (tägliche Arbeitszeit von 07.00 – 13.00 Uhr bei 30 Std. + ggf. ein Nachmittag bei 35 Std.)

Für das Betreuungsjahr **2022/2023** stehen zudem noch folgende Ausbildungsstellen zur Verfügung:

- **SEJ-Praktikanten/innen (m/w/d),**
- **FSJ- und/oder FOS-Praktikanten/innen (m/w/d)**

Wir bieten eine Vergütung nach den Bestimmungen des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TVöD), eine betriebliche Altersvorsorge sowie Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Interessenten / Interessentinnen mögen sich bis spätestens zum 15.07.2022 mit den üblichen Unterlagen und Bildungsnachweisen bei obiger Adresse oder per E-Mail an sonja.finkenzeller@gangkofen.de bewerben. Für Rückfragen steht Ihnen Fr. Finkenzeller (TelNr.: 08722/9494-24) gerne zur Verfügung.



Markt Gangkofen

Bürger-Information

August 2022



**KLEINE MENSCHEN BRAUCHEN
SO GROSSE HERZEN WIE DEINS!!**

Markt Gangkofen

Marktplatz 21/23, 84140 Gangkofen



In der **Kindertagesstätte Gangkofen** können in 4 Krippengruppen und 2 Kindergartengruppen bis zu 93 Kinder im Alter zwischen sechs Monaten bis zur Einschulung betreut werden.

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir zum **01.09.2022:**

- **ein/e Erzieher/in** und /oder **Kinderpfleger/in** (m/w/d) mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 30 - 39 Std.
- **Alternativ** zur Unterstützung unseres päd. Fachpersonals: eine **kinderfreundliche Gruppenhilfskraft** (m/w/d) mit einer wöchentlichen Arbeitszeit zwischen 3 und 5 Tagen.

Wir bieten eine Vergütung nach den Bestimmungen des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TVÖD), eine betriebliche Altersvorsorge sowie Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Interessenten (m/w/d) mögen sich **bis spätestens zum 05.08.2022** mit den üblichen Unterlagen und Bildungsnachweisen bei obiger Adresse oder per E-Mail

an selina.haeglsperger@gangkofen.de **bewerben.**

Für Rückfragen steht Ihnen Fr. Häglsperger (TelNr.: 08722/9494-24) gerne zur Verfügung.

Über **Initiativbewerbungen** freuen wir uns **ganzjährig!**



Markt Gangkofen

Bürger-Information

August 2022



Schrittweise Gebührenanpassung bei der Kindertagesstätte



Gangkofen. Der Marktgemeinderat hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, die Gebühren für die Benützung der Kindertagesstätte schrittweise bis September 2024 angemessen anzupassen.

Zunächst erläuterte Bürgermeister Matthäus Mandl, dass die Wirtschaftlichkeit der Kindertageseinrichtung neben der Personalausstattung auch von den Einnahmen aus den Benützungsgebühren beeinflusst werde. Der Markt habe die Gebühren erstmals zur Eröffnung der Kindertagesstätte zum 01.01.2015 festgesetzt, seither seien sie unverändert.

Der Bayerische Kommunale Prüfungsverband habe festgestellt, dass die Gebührensätze der Einrichtung unter den regionalen Vergleichswerten lägen und der Markt deshalb eine angemessene Erhöhung in Betracht ziehen sollte. Zu einem ähnlichen Ergebnis sei auch das Landratsamt Rottal-Inn in seiner Belegprüfung der kindbezogenen Förderung im Rahmen des Bayerischen Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsgesetzes (BayKiBiG) gekommen. Auch vom Landratsamt werde die Anhebung der Gebührensätze im Prüfungsprotokoll empfohlen.

Geschäftsleitender Beamter Daniel Fußeder stellte die geplanten Anhebungen der monatlichen Benützungsgebühren, aufgeschlüsselt nach dem Alter der Kinder und den Buchungszeiten, vor. Danach sei eine Gebührenerhöhung von durchschnittlich 26 Prozent notwendig, um im regionalen Vergleich in der Mitte zu liegen. Der Elternbeirat der Kindertagesstätte sei bei den Planungen beteiligt worden. In einer lebhaften Diskussion wurde über den Zeitpunkt der Erhöhung beraten. So gab es Empfehlungen für eine zweistufige oder dreistufige Anpassung der Gebühren mit Beginn in diesem Jahr. Ein weiterer Vorschlag der Marktgemeinderatsmitglieder zielte darauf ab, erst in zwei oder drei Jahren mit der Angleichung zu beginnen. Einigkeit bestand darüber, dass die Preisanpassung in der neu gebauten und qualitativ hochwertigen Einrichtung zeitgemäß sei.

Der Marktrat entschied sich schließlich mit elf gegen acht Stimmen für die schrittweise Erhöhung der Gebühren für die Benützung der Kindertages-

stätte zum 1. September dieses Jahres und zum 1. September 2024.

Weiter wurde die ganzjährige Anerkennung des Gewichtungsfaktors 2,0 für Kinder bis drei Jahren beschlossen. Das bedeutet, dass, auch wenn ein Kind während des Kindergartenjahres das dritte Lebensjahr vollendet und die Gemeinde bis zum Ende des Kindergartenjahres weiterhin die kindbezogene Förderung leistet, der Freistaat in gleicher Höhe fördert.

Für den Hochwasserschutz wird die Planfeststellung noch in diesem Jahr beantragt



Die Beteiligten an der Planung des Hochwasserschutzes: (von links) Hannes Berger, Hans Jörg Wagmann, Johann Penn, Florentina Heuberger, Mechthild Girsig, Roland Schmid, Geschäftsleiter Daniel Fußeder und Bürgermeister Matthäus Mandl.

Gangkofen. Die Genehmigungsplanung zur Verbesserung des Hochwasserschutzes an der Bina wurde den Bürgern vom Wasserwirtschaftsamt Deggendorf im gut besetzten Saal des Gasthauses „Poseidon“ vorgestellt.

Dazu konnte Bürgermeister Matthäus Mandl Abteilungsleiter Hannes Berger, Sachgebietsleiter Roland Schmid und Florentina Heuberger vom Wasserwirtschaftsamt Deggendorf, Johann Penn, Leiter Bereich Wasserbau der EDR GmbH, Mechthild Girsig vom Ingenieurbüro Schober und Hans Jörg Wagmann vom Ingenieurbüro Wagmann begrüßen.

„Ziel ist es, vor einem hundertjährigen Hochwasser zu schützen, gleichzeitig soll die Bina ökologisch verbessert und erlebbar gestaltet werden. Auch die Freizeit- und Erholungsfunktionen sollen gestärkt werden“, so Hannes Berger. Die aktuelle Planung wurde von Sachgebietsleiter Roland



Markt Gangkofen

Bürger-Information

August 2022



Die Brücke Neumarkter Straße soll neu gebaut werden, um dem Wasser genügend Raum zu geben.

Schmid vorgestellt. Die geplanten Hochwasserschutzmaßnahmen an der Bina beginnen in etwa auf Höhe der Eisenbahnbrücke und enden unterhalb der Kläranlage. Die Straßenoberkante des Ginderinger Wegs soll im Bereich oberhalb der bestehenden Bahnbrücke erhöht werden, somit wäre der Grunderinger Weg bei Bemessungshochwasser künftig befahrbar. Flankierend sollen hier Angleichungen an das bestehende Gelände sowie Ersatzpflanzungen am bestehenden Uferand vorgenommen werden. Im Bereich der Stauhaltung der Wehranlage Fleckmühle ist eine Flutmulde mit dahinterliegendem Hochwasserschutzdeich vorgesehen. Der Deich soll im südlichen Anschluss der Gebäude an der Bahnhofstraße liegen. Die Wehranlage soll durch eine aufgelöste Sohlrampe ersetzt werden, um eine Durchgängigkeit der Bina zu schaffen. Zusätzlich ist vorgesehen,



Die bestehende Hochwasserschutzmauer auf der linken Seite soll teilweise rückgebaut und durch eine neue Hochwasserschutzmauer ersetzt und erweitert werden.

den „Kasergraben“ zu verlegen und naturnah zu gestalten.

Zwischen der Wehranlage Fleckmühle und dem Seemannshausener Graben soll auf der Seite des Marktplatzes die bestehende Ufermauer durch eine neue Hochwasserschutzmauer ersetzt und erweitert werden. Um hier den erforderlichen Abflussquerschnitt zu erreichen, ist



Die bisherige Wehranlage soll durch eine Sohlrampe ersetzt werden.

ein Vorlandabtrag an der gegenüberliegenden Seite erforderlich. Durch den Vorlandabtrag können Erlebbarkeit und Zugänglichkeit des Gewässers sowie Möglichkeiten zur Naherholung (unter anderem eine Fläche zum Eisstockschießen, Kinderspielgeräte, Wasserspielplatz und Grünflächen) geschaffen werden. Zudem ist der Neubau der Brücke Neumarkter Straße und zweier Fußgängerbrücken vorgesehen. Auch unterhalb des Seemannshausener Grabens bis zur Brücke Schloßstraße soll der erforderliche Abflussquerschnitt durch einen großzügigen Vorlandabtrag sichergestellt werden. Die Brücke Schloßstraße muss ertüchtigt werden, um den erforderlichen Abflussquerschnitt zu erreichen. Das bestehende Pegelgebäude soll rückgebaut werden und auf der gegenüberliegenden Gewässerseite einen Ersatzneubau nach neuestem Stand der Technik erhalten. Im Bereich der Engstelle unterhalb der Brücke Schloßstraße ist eine Aufweitung des Fließquerschnittes durch eine Kombination von Böschungabtrag und Stützmauer auf beiden Uferseiten vorgesehen. Im Zuge dessen wird auch die Zugänglichkeit zum Gewässer ermöglicht.

Im gesamten Planungsbereich werden die bestehenden Wegebeziehungen erhalten oder verbessert. Es sind Wege zur und entlang der Bina geplant um das Gewässer erlebbar zu machen. Die Sozialfunktion hat bei den Planungen einen wichtigen Stellenwert. Zur Verbesserung des Gewässer- und Naturschutzes werden ökologische



Markt Gangkofen

Bürger-Information

August 2022



Flächen in die Planung integriert, zudem soll die Bina und auch der „Kasergraben“ für Fische durchgängig ausgebaut werden. Zum Abschluss hob Roland Schmid die

gute und positive Zusammenarbeit mit allen Beteiligten, insbesondere mit der Marktverwaltung und den beauftragten Planungsbüros hervor. Eine rege, aber sachliche Diskussion mit den Gästen schloss die Versammlung ab.

Zwei Mal die Eins vor dem Komma



Die Prüfungsbesten der Klasse 9: (vorne von links) Michaela Grübl, Philipp Huber und Lukas Bittner mit (hinten von links) Helmut Gabriel, Schulleiter der Grund- und Mittelschule Massing, Bürgermeister Christian Thiel aus Massing, Bürgermeister Matthäus Mandl, Schulleiterin Yvonne Otten und Klassenleiterin Margret Renaltner.



Die Prüfungsbesten der Klasse 10M: (vorne von links) Natalie Gruber, Selina Gruber und Laura Stadler mit (hinten von links) Helmut Gabriel, Schulleiter der Grund- und Mittelschule Massing, Bürgermeister Christian Thiel aus Massing, Bürgermeister Matthäus Mandl, Schulleiterin Yvonne Otten und Klassenleiter Stefan Gruber.



Über den Sozialpreis freuten sich Klassenleiter Stefan Gruber, Tanja Wetzel-Emmrich vom Elternbeirat, Laura Stadler, Sophia May, Sebastian Leonhart, Michaela Grübl, Schulleiterin Yvonne Otten und Klassenleiterin Margret Renaltner.

Gangkofen. Selina Gruber erreichte mit einem Notendurchschnitt von 1,33 den besten Abschluss der Mittelschulklasse 10M der Grund- und Mittelschule. Nur knapp dahinter folgten Natalie Gruber (1,44) und Laura Stadler (2,0).

Beim qualifizierenden Abschluss der 9. Klasse hatte Lukas Bittner mit einem Durchschnitt von 2,0 das beste Ergebnis vor Michaela Grübl (2,3) und Philipp Huber (2,3).

„Blickt in eurem künftigen Leben immer vorwärts, um euren Weg zu finden! Ich hoffe, dass ihr die richtige Entscheidung zur Berufswahl getroffen habt. Nur wer seinen Beruf gerne ausübt, wird darin erfolgreich sein!“, gab Schulleiterin Yvonne Otten den Absolventen auf den Weg.

Nach einem nachdenklichen und ansprechenden, von Pfarrer Jakob Ewerling zelebrierten Gottesdienst, wurden die Schüler, Eltern, Lehrkräfte und die Ehrengäste von Christiane Meier und den Lehrerchor musikalisch auf den Abschied eingestimmt.

Die Rektorin betonte in ihrer Begrüßung, dass die Jahrgänge in diesem außergewöhnlichen, vom Corona-Virus gezeichnetem Schuljahr, trotz der Umstände mit viel Fleiß gezeigt haben, was sie können. So haben alle Schüler der Mittelschule den Abschluss und ein großer Teil der Schüler der



Markt Gangkofen

Bürger-Information

August 2022



Die Klasse 9 der Grund- und Mittelschule mit Bürgermeister Matthäus Mandl, Klassenleiterin Margret Renaltner, Bürgermeister Christian Thiel aus Massing, Schulleiterin Yvonne Otten (von rechts) und Helmut Gabriel, Schulleiter der Grund- und Mittelschule Massing (links).



Die Klasse 10M der Grund- und Mittelschule mit Klassenleiter Stefan Gruber, Bürgermeister Matthäus Mandl, Bürgermeister Christian Thiel aus Massing, Schulleiterin Yvonne Otten (hinten von rechts) und Helmut Gabriel, Schulleiter der Grund- und Mittelschule Massing (links).



Markt Gangkofen

Bürger-Information

August 2022



Hauptschule den qualifizierenden Abschluss geschafft. Zudem haben alle Schüler entweder eine Lehrstelle oder einen Platz in einer weiterführenden Schule. Die Schulleiterin dankte allen Eltern für die Betreuung und Unterstützung ihrer Kinder in der abnormen Schulzeit.

„Jetzt gilt es, viele Erwartungen umzusetzen, sei es für die Schüler, die nun die Schule verlassen, im Beruf, als auch für die Schüler, die jetzt den Mittleren Schulabschluss oder einen weiteren Schulweg in Angriff nehmen. Bei eurem Fleiß bin ich aber überzeugt, dass euch das gelingt“, so Bürgermeister Matthäus Mandl, der den Schülern herzlich zu ihrem Erfolg gratulierte.

Michaela Grübl und Johannes Englmeier erinnerten in einem kurzweiligen Rückblick auf die Vorkommnisse in der 9. Klasse und dankten ihrer Klassenleiterin Margret Renaltner für die Geduld mit ihnen.

Mit einer liebevoll zusammengestellten Bildershow blickten Sophia May und Sebastian Göbl auf das nun zu Ende gegangene Schuljahr der Klasse 10M zurück und hatten viel Lob für ihren Klassenleiter Stefan Gruber. Alle Schülersprecher sprachen ihre Anerkennung an das gesamte Lehrerkollegium aus, das den Schülern die bestmöglichen Lernmöglichkeiten geboten hat.

Nun folgte die mit Spannung erwartete Zeugnisverteilung, die den Schulabgängern einerseits Freude bereitete, zugleich manche aber sichtlich ergriff und den nun unmittelbar bevorstehenden Abschied aus der Schulgemeinschaft ins Bewusstsein rief.

Der Sozialpreis des Elternbeirates für besondere Leistungen überreichte Tanja Wetzels-Emmrich an Michaela Grübl und Sebastian Leonhart aus der 9. Klasse sowie an Laura Stadler und Sophia May aus der 10. Klasse.

Die Schüler mit den besten Ergebnissen wurden von den örtlichen Banken ausgezeichnet.

Mit der Bayernhymne wurde die feierliche Zeugnisübergabe abgeschlossen.

Unter den Gästen waren aus Bürgermeister Christian Thiel aus Massing und der Schulleiter der Grund- und Mittelschule Massing, Helmut Gabriel.

Erfolgreiche Sportler in der Grundschule

Gangkofen. Die Klassen 4a und 4b beteiligten am Erwerb des Deutschen Sportabzeichens. Dabei wurde neben Schnelligkeit und Ausdauer auch Koordination und Kraft verlangt. Beim Seilspringen, Ausdauerlauf, Standweitsprung und Kurzstreckenlauf zeigten die Schüler und Schülerinnen ihr Können. Im Freibad mussten sie unter Beweis stellen,



Die Gewinner des Deutschen Sportabzeichens mit Schulleiterin Yvonne Otten (hinten, links) und Fachberaterin für Sport, Martina Steckermeier (hinten, rechts).

dass sie es schaffen, 50 m weit zu schwimmen. All diese Leistungen zusammen ergaben dann ein Abzeichen in Gold, Silber oder Bronze. Insgesamt konnte die Fachberaterin für Sport, Martina Steckermeier, 28 Urkunden ausstellen und an die erfolgreichen Sportler verteilen, darunter waren 8 Abzeichen in Gold, 12 Abzeichen in Silber und 8 Abzeichen in Bronze.

Freie Plätze im Ferienprogramm

Gangkofen. Beim Ferienprogramm sind zu folgenden Angeboten noch Plätze frei:

Spieleolympiade am Spielplatz am 5. August,
die Feuerwehr erleben am 6. August,
Spiel und Spaß beim Sportschießen am 12. August,
Jazz-Dance Schnupperstunde am 20. August,
Ein Tag beim BRK am 27. August,
Society-Schnuppertraining am 28. August,
ein bunter Nachmittag im Freilichtmuseum Massing am 20. August,
„Rund ums Huhn“ im Bauernhofmuseum am 30. August,
Badminton am 2. September,
Fahrt in die Westernstadt Pullmann City am 5. September,
Ein Nachmittag voller Musik am 7. September
und Kegelgaudi am 9. September.

Die Anmeldung ist ausschließlich online möglich.

Näheres unter

www.unser-ferienprogramm.de/gangkofen.



Markt Gangkofen

Bürger-Information

August 2022



Teile der Bahnhofstraße in Gangkofen werden saniert



Bis in den Herbst erfolgt nun der Abschnitt II der Sanierung und Erneuerung der Fahrbahn- und Gehwegbeläge in der Bahnhofstraße zwischen der Zufahrt zum Kindergarten St. Elisabeth und der Einmündung Bergstraße. Dafür muss in dem Bereich die Bahnhofstraße ab Dienstag, 26.07.22 bis etwa Mitte Oktober 22 für den Verkehr gesperrt werden. Die Durchfahrt vom Marktplatz in die äußere Bahnhofstraße ist damit nur mehr über die Frontenhausener Straße – Bergstraße und umgekehrt möglich. Zum Kindergarten St. Elisabeth sowie zur BRK Rettungswache ist die Zufahrt über den neu asphaltierten Weg an der Bergstraße (ehemaliges Molkereigelände) jederzeit möglich. Zu detaillierteren Auskünften steht die Marktverwaltung Gangkofen gerne zur Verfügung. Im Anschluss erfolgt dann der Bauabschnitt III, in dem der Kreuzungsbereich Bergstraße/Bahnhofstraße saniert wird. Darüber wird dann wieder gesondert informiert.

Hecken- und Sträucher an Straßen und Gehwegen zurückschneiden

Immer wieder erreichen das Rathaus Beschwerden über Hecken sowie Sträucher und Bäume, deren Äste in den Straßenraum bzw. Gehwegbereich wachsen und dadurch den öffentlichen Fußgänger- und Fahrverkehr behindern oder gefährden. Überhängende Äste, Sträucher und Hecken machen den Verkehrsteilnehmern (Fußgänger, Radfahrer und Autofahrer) immer wieder zu schaffen.

Wegen der Überwuchse müssen an manchen Gehwegen Fußgänger und dort radfahrende Kinder auf die Straße ausweichen, wodurch diese zusätzlichen Gefahren ausgesetzt werden. Manchmal werden Verkehrszeichen verdeckt und bei stark bewachsenen Straßeneinmündungen ist die Sicht für Verkehrsteilnehmer stark eingeschränkt.

Der Markt Gangkofen bittet alle betroffenen Grundstückseigentümer dringend, ihre Hecken, und Sträucher bis auf die Grundstücksgrenze zurückzuschneiden. Auch abgestorbene Äste aus Bäumen müssen entfernt werden.

Der gemeindliche Bauhof ist angehalten, gefährlichen Überwuchs in den Straßenraum und Gehwegbereich, der nicht zurückgeschnitten wird, an das Rathaus zu melden. Die Marktverwaltung wird sich dann direkt an die betreffenden Grundstückseigentümer wenden.

Grundstückseigentümer haften für Unfälle und Schäden, die durch Überwuchs Ihrer Begrünung entstehen.

Daher sollten immer folgende Hinweise beachtet werden:

Schneiden Sie die Hecken, Sträucher und Bäume an Straßen und Wegen rechtzeitig soweit zurück, dass alle Verkehrsteilnehmer den öffentlichen Verkehrsraum ungehindert und ohne Gefahr nutzen können und keine Sichtbehinderungen entstehen. Bedenken Sie dabei, dass z.B. bei Regenwetter der Grünbewuchs schwerer wird und dadurch noch weiter in den öffentlichen Verkehrsraum hineinhängt.

Beachten Sie das Lichtraumprofil, wenn Ihr Grundstück an die öffentliche Verkehrsfläche angrenzt.



Markt Gangkofen

Bürger-Information

August 2022



Die Anpflanzungen sollten bis zu einer Höhe von 2,50 m nicht über Rad- / bzw. Gehwege ragen und an Straßen nicht bis zu einer Höhe von 4,50 m. Schneiden Sie im Bereich von Straßenleuchten und Verkehrszeichen soweit zurück, dass die Leuchten in ihrer Beleuchtungsfunktion nicht behindert werden und die Verkehrszeichen problemlos aus einiger Entfernung gesehen werden können.

Holzlagerungen auf gemeindlichen Flächen sind im Voraus abzusprechen

Die Gemeinde stellt eine deutliche Zunahme von Holzlagerungen aus Waldarbeiten auf gemeindlichen Flächen fest. Leider handelt es sich bei vielen Lagerstätten um Ausgleichs- oder sogar Ökoflächen. Eine dauerhafte Lagerung ist dort aber nicht zulässig.

Die Gemeinde muss regelmäßig gegenüber der unteren Naturschutzbehörde im Landratsamt den Zustand von Ausgleichs- und Ökoflächen melden. Längerfristige Holzlagerungen stellen dann ein erhebliches Problem dar.

Die Marktverwaltung bittet daher alle betreffenden Waldbesitzer entsprechende Lagerungen vorab zu melden (z.B. per E-Mail an markt-gangkofen@t-online.de), insbesondere Angaben zu Menge, voraussichtlicher Dauer der benötigten Lagerung und den beabsichtigten Lagerort anzugeben. Nur dann ist eine Prüfung möglich, ob überhaupt und ggf. unter welchen Voraussetzungen eine vorübergehende Lagerung erfolgen kann. Zur telefonischen Kontaktaufnahme stehen Herr Fußeder (Tel. 08722/949422) oder Herr Kindermann (Tel. 08722/949419) zur Verfügung.

Verbrennen pflanzlicher Abfälle

Gangkofen. Das Verbrennen von Abfällen ist grundsätzlich verboten. Ausnahmen gibt es nur für pflanzliche Abfälle.

Strohabfälle aus der Landwirtschaft dürfen nur verbrannt werden, wenn die Einarbeitung in den Boden nicht möglich ist; dieser Fall ist mindestens 7 Tage vorher bei der Gemeinde schriftlich anzuzeigen. Kartoffelkraut und sonstige Abfälle aus dem Landbau sowie holzige Abfälle aus dem landwirtschaftlichen Obstbau dürfen vor Ort im Außenbereich verbrannt werden.

Abfälle aus sonstigen Gärten (Laub; Gras; Moos; Baum- und Sträucherschnitt) dürfen nur außerhalb geschlossener Ortschaften und nur auf Grundstü-

cken, auf welchen das Schnittgut angefallen ist, verbrannt werden, also nicht in Orten und Siedlungen.

Das Verbrennen ist nur außerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile und nur werktags in der Zeit von 08.00 bis 18.00 Uhr zulässig.

Abfälle aus Forstarbeit dürfen am Ort ihres Anfalls verbrannt werden, soweit dies aus forstwirtschaftlichen Gründen erforderlich ist. Mit solchen Feuern darf bereits ab 06.00 Uhr begonnen werden.

Außerdem sind Feuer zur Verbrennung pflanzlicher Abfälle vor Beginn bei der Gemeindeverwaltung (nicht bei der Polizei) anzumelden. Die vor Ort befassten Kräfte sollen ein mobiles Telefon verfügbar haben. In jedem Fall muss auch ein Feuerlöscher bereitgehalten werden.

In Zeiten großer Trockenheit und bei starken Windverhältnissen ist eine Verbrennung wegen der Gefahr einer Brandausbreitung niemals erlaubt. Ein Verbot gilt auch in Schutzgebieten. Das Feuer ist von mindestens zwei mit geeignetem Gerät ausgestatteten, leistungs- und reaktionsfähigen Personen im Alter von mindestens 16 Jahren ständig zu überwachen. Um die Brandfläche sind Bearbeitungstreifen von drei Metern Breite zu ziehen, die von pflanzlichen Abfällen und sonstigem brennbarem Gut freizumachen sind.

Gefahren, Nachteile oder erhebliche Belästigungen durch Rauchentwicklung, insbesondere durch feuchte Abfälle sind zu vermeiden.

Es ist ein Abstand von mindestens 300 m einzuhalten zu Krankenhäusern und sozialen Einrichtungen, zu Schulen und Kindergärten, ferner zu Gebäuden, deren Wände oder Dächer aus brennbaren Baustoffen bestehen oder in denen leicht entflammbare feste Stoffe, brennbare Flüssigkeiten oder brennbare Gase hergestellt, gelagert oder bearbeitet werden.

Zu sonstigen Gebäuden ist ein Abstand von mindestens 100 m zu wahren, zu Schienenwegen und öffentlichen Straßen mindestens 75 m, zu Feldwegen 10 m. Die Glut muss beim Verlassen der Feuerstelle, spätestens bei Einbruch der Dunkelheit erloschen sein.

Verbrennungsrückstände sind möglichst in den Boden einzuarbeiten.



Markt Gangkofen

Bürger-Information

August 2022



Volksfest Gangkofen sechs frohe und ausgelassene Tage



Der Auszug der Ehrengäste und Vereinsabordnungen nach dem Standkonzert vom Marktplatz zum Festplatz.

Gangkofen. Das traditionelle Volksfest begann am 30. Juni Donnerstag mit dem Standkonzert der Blaskapelle „BinaBlech“ um 18 Uhr vor dem Rat-

haus am Marktplatz. Zum Auszug in das Festzelt am Turnplatz wurde die Festwirtsfamilie Zens begleitet von den Verantwortlichen des Förderervereins unter dem Vorsitz von Beate Asam, Bürgermeister Matthäus Mandl, dem Marktgemeinderat, vielen Ehrengästen und zahlreichen Vereinsabordnungen, um mit dem Anstich des ersten Fasses sechs Tage der Unterhaltung und des Frohsinns zu eröffnen. Bürgermeister Matthäus Mandl zapfte im Festzelt das erste Fass Festbier an. Am Freitag waren, wie in jedem Jahr, ganz besonders die Betriebe angesprochen. Mit Kolleginnen und Kollegen konnte unbeschwert von der Last des betrieblichen Alltags ein froh gelaunter und netter Abend verbracht werden. Der Gesellschaftstag für Markt und Land folgte am Samstag. An dieser Stelle wurde auch den Senioren ein besonderer Schwerpunkt gewidmet. Alle Gemeindebürger ab 70 Jahren waren vom Fördererverein und vom Festwirt zu einer Maß Bier und einer Brotzeit eingeladen. Im Übrigen fand ein allgemeiner Festbetrieb statt. Der Sonntagabend war Gesellschaftstag für Markt und Land. Der Volksfestmontag war am frühen Nachmittag vor allem für die Kinder gedacht. Dazu waren die Fahrpreise bei den Schaustellgeschäften und die Lospreise im Glückshafen ermäßigt, das oberbayerische Marionetten-Theater führte für die kleinsten Festbesucher „Rotkäppchen“ vor. „Tag der guten Nachbarschaft“ hieß das Motto am Montagabend. Sowohl die Nachbarn aus den angrenzenden Gemeinden wie auch allgemein die Nachbarn waren hier angesprochen, gemeinsam einige freundschaftliche Stunden auf dem Fest zu verbringen. Zum Volksfestausklang am Dienstag ging es im Bierzelt noch mal rockig zu. Ein reichhaltiger



Bürgermeister Matthäus Mandl zapfte konzentriert und gekonnt das erste Fass Festbier an.



Markt Gangkofen

Bürger-Information

August 2022



Förderervereinsvorsitzende Beate Asam, MdB Max Straubinger, Brigitte Mandl, Festwirt Josef Zens, Festwirtin Anneliese Zens, MdL Martin Wagle und Bürgermeister Matthäus Mandl (1. Reihe ab 4. von links) stießen mit den Verantwortlichen des Förderervereins und der Brauerei sowie den Ehrengästen auf ein gutes Gelingen der Festtage an.



Die Gewinner mit Armin Zens (2. von links), WEGA-Vorsitzendem Stephan Graf (2. von rechts), Bürgermeister Matthäus Mandl (5. von rechts), 2. Förderervereinsvorsitzendem Hubert Seil (9. von rechts), Regina Thanner (3. von rechts) und Glücksfee Corona Seil, (links).

Vergnügungspark und der Glückshafen des Förderervereines rundeten das Programm des Volksfestes ab. Der Erlös aus dem Losverkauf des För-

derervereins wird, wie jedes Jahr, für einen guten Zweck verwendet.



Markt Gangkofen

Bürger-Information

August 2022



Viele Kinder hatten bei den Freifahrten am Kinderkarussell ihre Freude. Darüber freuten sich auch Bürgermeister Matthäus Mandl und Fördererereinsvorsitzende Beate Asam (hinten von links).

Bunte Tierwelt beim Sommerfest der Kindertagesstätte



Die Krabbelmäuse bei ihrem Tanz um das Mäusenest.

Gangkofen. Mit vielen Tänzen, passend zu ihren Gruppennamen, begeisterten die Kinder der gemeindlichen Kindertagesstätte in ihrem Sommerfest, das wegen Regens kurzerhand in die Turnhalle verlegt wurde. Leiterin Sabrina Ehgartner begrüßte Bürgermeister Matthäus Mandl unter den Gästen. Sie erzählte, mit welcher Begeisterung die

Kinder beim Einstudieren dabei waren und sich mit ihren Rollen beschäftigten. „Da wir in der erweiterten Kindertagesstätte seit März wieder alle unter einem Dach sein können, haben alle sechs Gruppen zu ihren Gruppennamen und ihren Logos etwas einstudiert“, machte die Leiterin neugierig.

Sichtlich erstaunt waren die vielen Gäste über die Aufführungen nach dem Einzug zum Lied „Wir Kindergartenkinder, wir sind froh“. So sammelten die Honigbienen fleißig Nektar von den verteilten Blüten. Die Krabbelmäuse hüpfen und schliefen in ihrem Mäusenest. Kräftig mitgeklatscht wurde beim Zwergenmarsch der Sitzzwerg. Wie ein Sonnenschein strahlten die Kinder aus der Sonnenkäfergruppe und wirbelten um die Sonne. Das schwierige Leben im Wald, von der Futtersuche der Bären bis hin zum gemeinsamen Fischen, zeigten die Waldbären. Die Bergadler flogen in der Natur, bauten Nester und zeigten tolle Flugkünste.

Mit langanhaltendem Applaus der Eltern und Großeltern wurde den Kindern ihre Leistung bestätigt. Bei einem gespendeten Buffet fand das gelungene Sommerfest seinen Ausklang.



Markt Gangkofen

Bürger-Information

August 2022



Bunte und farbenfrohe Tänze durch die Jahreszeiten





Markt Gangkofen

Bürger-Information

August 2022



Gangkofen. Zum Lied „Wir feiern heut ein Fest“ zogen viele bunt verkleidete Kinder des Kindergartens St. Elisabeth auf den Rasen, um gemeinsam im Sommerfest die vier Jahreszeiten zu feiern.

Kindergartenleiterin Veronika Huber zeigte sich in ihrer Begrüßung erfreut über den zahlreichen Besuch der Eltern, Großeltern und Gäste. Sie dankte allen Helfern, die zum Gelingen des Sommerfestes und der Aufführungen beigetragen haben.

Als weiß gekleidete Schneemänner mit schwarzen Hüten oder hellen Kronen zeigte die erste Gruppe den kalten Winter. Dabei tanzten sie den Schneetanz und ließen viele Schneeflocken fallen.

„Immer wieder kommt ein neuer Frühling“, sang die Frühlingsgruppe und musizierte dazu auf mehreren Instrumenten. Mit einem bunten Tanz zeigten die Kinder, wie viele Farben in der Blütezeit aus der

Natur hervorgehen.

Die Klanggeschichte der Sommerkäfer läutete den Sommer ein. Zum Lied „Beim Sommerfest auf der Wiese“ flogen bunte Vögel, krabbelten verschiedene Käfer, summten Bienen und schwirrten Schmetterlinge über die Grasfläche.

Kinder mit Kronen, auf denen buntes Laub aufgemalt war, läuteten den Herbst ein. Dazu sangen sie „Hörst Du die Regenwürmer husten“. Zu „Singing in the Rain“ tanzten die Kinder mit einem Regenschirm und stellten die nasse Jahreszeit dar.

Mit der gemeinsam gesungenen „Jahresuhr“ erinnerten alle Kinder daran, wie schnell ein Jahr mit ihren Jahreszeiten vorüber geht.

Die Kindergartenkinder verabschiedeten sich mit einem farnefrohen Ausmarsch, begleitet von kräftigem Beifall der begeisterten Gäste.

Milcherzeugergemeinschaften Gangkofen und Pfarrkirchen schließen sich zur MEG Rottal zusammen Johann Stadlthanner neuer Vorsitzender



Ehrengäste und neu gewählte Vorstandschaft: (von links) BayernMEG-Geschäftsführer Markus Seemüller, Josef Wirthmüller, Tobias Häusl von der Molkerei Bauer, Florian Bauer, Aufsichtsratsvorsitzender der Molkerei Bauer, bisheriger Vorsitzender Josef Sextl, Vorsitzender Johann Stadlthanner, Hubert Poschinger, Maria Haas, Hermann Fußeder, Josef Pichlmaier, Hermann Haslbeck und Martin Rieger.

Gangkofen. Die Milcherzeugergemeinschaften (MEG) Gangkofen und Pfarrkirchen haben sich bei der außerordentlichen Mitgliederversammlung zur MEG Rottal zusammengeschlossen.

Zunächst erläuterte der bisherige Vorsitzende der MEG Gangkofen, Josef Sextl, dass die Zahl der

Milchlieferanten sowohl bei der Gemeinschaft in Gangkofen als auch in Pfarrkirchen unter 100 gefallen ist. Deshalb wurde nun der Zusammenschluss angestrebt.

Zur Vorbereitung der Verschmelzung wurden am 27. Mai unter der Leitung von Markus Seemüller,



Markt Gangkofen

Bürger-Information

August 2022



Geschäftsführer der BayernMEG, einvernehmlich die Voraussetzungen geschaffen. Die Satzung wurde angepasst und während der Mitgliederversammlung beschlossen.

Johann Stadlthanner wurde zum neuen Vorsitzenden der MEG Rottal gewählt. 2. Vorsitzender ist Hermann Fußeder, 3. Vorsitzender ist Josef Pichlmaier. Josef Wirthmüller, Hermann Haslbeck, Hubert Poschinger, Maria Haas und Martin Rieger ergänzen die Vorstandschaft.

Florian Bauer, Aufsichtsratsvorsitzender der Molke- rei Bauer, blickte auf die Entwicklung der beiden Gemeinschaften zurück. So zählte die Molkerei im Jahr 1990 in Gangkofen und Pfarrkirchen 870 Milchlieferanten, im Jahr 2022 lieferten noch 184 Betriebe Milch. Die angelieferte Menge stieg in diesem Zeitraum dagegen von 59 Millionen auf 65 Millionen Kilogramm Milch. Ebenso stieg die Tagesanlieferung je Betrieb von 185 auf 970 Kilogramm. Die durchschnittlich gehaltene Zahl der Kühe je Betrieb stieg von 12 auf 44.

Der neue Vorsitzende, Johann Stadlthanner, wünschte sich für die Zukunft eine zielorientierte und vertrauensvolle Zusammenarbeit und gab der Hoffnung Ausdruck, die derzeit turbulenten Marktbewegungen gut zu meistern.

Gott ist wie ein guter Hirte



Gemeinsam mit Prädikantin Martina Seiler (links) und Pfarrvikar Pater Marianus Kerketta feierten viele Kinder Gottesdienst lernten viel über Gott als guten Hirten.

Gangkofen. Viele Kinder, Eltern und Großeltern konnten Pfarrvikar Pater Marianus Kerketta und Prädikantin Martina Seiler in der Einsiedelei Heiligenbrunn zum Kleinkindergottesdienst begrüßen. Ausgerüstet mit einer Picknickdecke nahmen die Familien neben der Kirche Platz. Zunächst durften die Kinder mit Mesnerin Michaela Dallinger die Glocke läuten. Nach dem Entzünden der Jesuskerze und dem Eingangslied führte Martina Seiler auf die

Geschichte vom guten Hirten hin. Dazu bauten die Kinder eine Erde mit Feldern, Wiesen, Steinen und Zweigen. Auf der Wiese platzierten sie viele Schafe und errichteten eine Schafweide. „Der Hirte hatte sehr viele Schafe und er liebte jedes einzelne Schaf. Als dem Hirten ein Schaf fehlte, suchte er so lange, bis er es wieder fand. Er brachte es zurück, so dass seine Herde wieder komplett war. Genauso ist Gott. Gott liebt jeden von euch.“, erklärte die Prädikantin.

Nach den Fürbitten und dem gemeinsamen Vaterunser folgte das Schlusslied und der Segen. Abschließend dankten die Geistlichen für die Organisation des Kleinkindergottesdienstes sowie Beate Sichert für die musikalische Mitgestaltung.

Viele fleißige Hände für einen guten Zweck

Obertrennbach. Nach dem von Pfarrer Jakob Ewerling zelebrierten und vom Kirchenchor musikalisch mitgestalteten Gottesdienst am vergangenen Samstagabend in der Pfarrkirche St. Vitus trafen sich die Gläubigen in der Stockschützenhalle zum diesjährigen Pfarrfest. Pfarrgemeinderatssprecher Hubert Geigenbeger konnte Pfarrvikar Pater Marianus Kerketta, Kirchenpfleger Ulrich Gruber, alle Vereinsvorstände der Pfarrei sowie Gäste aus der Pfarrei Gangkofen begrüßen.

Der Pfarrgemeinderat, der Frauenkreis, die Landjugend und die Ministranten bewirteten die Gäste bestens. Der Pfarrgemeinderatssprecher bedankte sich bei allen, die zum guten Gelingen des gemütlichen Abends beigetragen haben. Der Erlös wird für einen guten Zweck verwendet.

Sebastian Haslbeck aus der Vorstandschaft der Waldbesitzervereinigung verabschiedet

Gangkofen. In einem Festakt während der Obmännerversammlung wurde Sebastian Haslbeck aus der Vorstandschaft der Waldbesitzervereinigung (WBV) verabschiedet.

Sebastian Haslbeck war von 1992 bis 2016 stellvertretender Obmann der Gemarkung Huldessen und zugleich von 1992 bis 2011 zweiter Vorsitzender der WBV. 2012 wurde er zum ersten Vorsitzenden gewählt. Bei der Neuwahl in diesem Jahr trat er nicht mehr an.

Während seiner Amtszeit musste Sebastian Haslbeck einige Hürden überwinden. Große Herausforderungen waren das Borkenkäferjahr 2015 und der



Markt Gangkofen

Bürger-Information

August 2022



Die Verabschiedung von Sebastian Haslbeck (2. von rechts) mit 3. Vorsitzendem Rupert Schneider, Edeltraud Haslbeck, Vorsitzendem Helmut Rinnerl, 2. Vorsitzendem Siegfried Thurmeier und Geschäftsführer Fabian Weiherer (von links).



Die Verabschiedung der Obmänner: (von links) Josef Mühlthaler, 2. Vorsitzender Siegfried Thurmeier, Vorsitzender Helmut Rinnerl, Albert Untermaierhofer, Heinrich Geier, 3. Vorsitzender Rupert Schneider und Josef Schwinghammer.

personelle Engpass 2018. Zu den alljährlichen Arbeiten gehörten zudem die Erstellung des Waldbauernblatts mit Rückblicken und wichtigen Informationen für die Waldbesitzer, die Organisation des Waldbauernballs, Obmänner- und Gebietsversammlungen, die jährliche Generalversammlung sowie einige zusätzliche Veranstaltungen.

Sein Nachfolger, Helmut Rinnerl, würdigte seine Arbeit und die Verdienste zum Wohle der WBV und überreichte ihm zusammen mit den Vorstandskollegen Siegfried Thurmeier und Rupert Schneider ein Geschenk sowie ein Fotobuch mit vielen Erinnerungen an seine Amtszeit bei der WBV.

Der scheidende Vorsitzende bedankte sich bei allen Mithelfern, die ihn während der langen Zeit tatkräftig unterstützten und betonte, mit einem lachenden und einem weinenden Auge zu gehen.

Ebenso verabschiedete Helmut Rinnerl folgende

Obmänner mit einem Geschenk und einer Dankurkunde:

Heinrich Geier, Obmann der Gemarkung Unterdietfurt von 1982 – 2022,

Josef Schwinghammer, Obmann der Gemarkung Dirnaich von 1987 – 2022,

Albert Untermaierhofer, Obmann der Gemarkung Mitterskirchen von 1987 – 2022 und Josef Mühlthaler, Obmann der Gemarkung Obertrennbach von 2012 – 2022.

Die Vorstandschaft bedankte sich für die stets hervorragende Zusammenarbeit und wünschte den scheidenden Obmännern für die Zukunft alles Gute.

Unter den Gästen waren die Ehrenvorsitzenden Georg Gruber und Josef Rembeck.

44 Jahre ehrenamtlich im Pfarrgemeinderat, davon 24 Jahre als Sprecher

Obertrennbach. 44 Jahre gehörte Franz Greinsberger dem Pfarrgemeinderat an, 24 Jahre davon war er dessen Sprecher. Bei der letzten Pfarrgemeinderatswahl gab er sein Amt nun in jüngere Hände.

In diesen 44 Jahren beteiligte sich Franz Greinsberger bei der Vorbereitung aller kirchlichen Veranstaltungen im Jahresablauf, bei Kleinkindergottesdiensten und beim Fest der Ehejubilare. Zudem war er Lektor und Kommunionhelfer. Tatkräftig half er mit handwerklichem Können bei Umbauarbeiten, beispielsweise bei der Ambulanten Krankenpflegestation oder der Kindertagesstätte in Gangkofen. Im Dekanat war er in der Vorstandschaft. Seine Hilfe war und ist bei der Feuerwehr, der Mariani-

schen Männerkongregation, bei der Landjugend oder auch bei den Stockschützen geschätzt.

„Ein Nein gab es bei Dir nicht. Da half sicher auch die starke Hand im Hintergrund, Deine Marianne. Das Ganze war eine organisatorische und körperliche Meisterleistung, schließlich hattest Du Dich auch um Deine Landwirtschaft, Deine Familie, die Kinder und die Enkelkinder zu kümmern.

Blickt man auf die 44 Jahre zurück, so hast Du mit mehreren Pfarrern sowie zahlreichen Kaplänen und Praktikanten gut zusammengearbeitet.

Ein Höhepunkt war sicher die Primiz von Eugen Thumann im Jahr 2003, bei der Deine Tochter Irene als Primizbraut mitwirkte. Die Nachprimiz feierte er auch hier in Obertrennbach.



Markt Gangkofen

Bürger-Information

August 2022



Dank und Anerkennung für Marianne und Franz Greinsberger (vorne, Mitte) von Paula Treffler, Regina Vilsmaier, Heidemarie Gmeineder, Pfarrvikar Pater Marianus Kerketta, Lukas Bachhuber, Pfarrgemeinderatssprecher Hubert Geigenberger, Pfarrer Jakob Ewerling und Kirchenpfleger Ulrich Gruber.

Trotz Deines großen Einsatzes bist Du bescheiden geblieben. Du selbst hast bei einer Pfarrversammlung gesagt: „Ich mache das nicht, damit ich gesehen oder belohnt werde oder damit ich vorne stehe – ich mache das aus Überzeugung!“

Diesem Satz bist Du die 44 Jahre treu geblieben und das verdient Anerkennung und Dank!“, würdigte sein Nachfolger, Pfarrgemeinderatssprecher Hubert Geigenberger, während des Pfarrfestes die herausragende Leistung und überreichte eine von Bischof Rudolf Voderholzer, Pfarrer Jakob Ewerling und von ihm unterzeichnete Dankurkunde sowie einen geschnitzten Heiligen Vitus.

Sichtlich gerührt blickte Franz Greinsberger auf die 44 Jahre zurück und dankte seiner Familie für die treue, ausdauernde Unterstützung und Mithilfe. Sein weiterer Dank ging an Pfarrer Jakob Ewerling, Pfarrvikar Pater Marianus Kerketta sowie allen Geistlichen, Pfarrgemeinderats- und Kirchenverwaltungsmitgliedern in seiner Amtszeit. „Es war eine schöne Zeit, in der ich mit vielen Personen gut zusammenwirken durfte. Dafür sage ich herzlichen Dank, ohne die zuverlässige Unterstützung der gesamten Pfarrgemeinde wäre vieles nicht möglich gewesen!“, so Franz Greinsberger.

Johann Winzinger ist der neue Fischerkönig



Der letztjährige Fischerkönig Martin Rund (links) und Vorsitzender Rolf Grünhager (rechts) bei der Übergabe der Fischerkönigskette an Johann Winzinger (Mitte).

Gangkofen. Johann Winzinger erreichte mit seinem 1900 Gramm schweren Karpfen beim Königsfischen das beste Ergebnis und wurde Fischerkönig. Auf den weiteren Plätzen folgten Konrad Fußeder und Rolf Grünhager.

Bei der anschließenden Versammlung überreichte



Markt Gangkofen

Bürger-Information

August 2022



Der neue Jugendfischerkönig Severin Laubenbacher.

der bisherige Fischerkönig Martin Rund, gemeinsam mit Vorsitzendem Rolf Grünhager, die Königskette an Johann Winzinger.

Mit einem nicht weniger ansehnlichen Karpfen wurde Severin Laubenbacher Jugendfischerkönig. Er übernahm die Königskette vom letztjährigen Gewinner Damian Otawa.

Christlicher Frauen- und Mütterverein hat abwechslungsreiches Jahresprogramm

Reicheneibach. Im Christlichen Frauen- und Mütterverein wird es nach der Corona-Pause wieder lebhaft. So informierte Vorsitzende Rosemarie Lachner bei der Jahreshauptversammlung im Pfarrheim darüber, dass sich die „Weiba vo Eiba“ am 18. August treffen. Das Jahreshauptfest mit Gottesdienst ist am 10. September. Am 1. Oktober findet im Pfarrheim ein Schmalzgebäckkurs statt. Für den Herbst ist ein Bastelnachmittag mit den Kindern vorgesehen. Zum Heiligen Abend wird

wieder ein Krippenspiel mit Kindern einstudiert. In ihrem Rückblick auf die Jahre 2020 und 2021 erinnerte die Vorsitzende des 100 Mitglieder zählenden Vereins an die Krippenspiele, Seniorennachmittage, Bastelnachmittage mit Kindern, Vortragsabende, Jahreshauptfeste, Maiandachten, Kreuzwege, Martinsfeste und die Kräuterwanderung mit der Mutter-Kind-Gruppe. Ein Letzte-Hilfe-Kurs wurde durchgeführt. Der Kuchenverkauf während der Pfarrgemeinderatswahl brachte 900 Euro für den a.s.a.m.-Klosterverein Eggenfelden zur Ukraine-Hilfe. Statt des Seniorenfaschings wurden an die Senioren Krapfen verteilt.

Stefanie Lang berichtete, dass sich die Mutter-Kind-Gruppe jeweils Mittwoch von 9 bis 11 Uhr mit neun Müttern und deren Kindern im Pfarrheim trifft. Sie verabschiedete Gudrun Eberl, die seit 2016 die Mutter-Kind-Gruppe leitete.

Miriam Gigler trug den Kassenbericht vor, der von Martha Stelzig und Maria Hamann für in Ordnung befunden wurde. Die Vorstandschaft wurde entlastet.

Der besondere Dank der Vorstandschaft ging an Pfarrer Jakob Ewerling, Resi Gruber, Silvia Petz, Anna Sedlmaier, Martha Stelzig, Hannelore Sedlmaier, Maria Hamann, Anna Deieritz und Edith Peterhans für die zuverlässige Unterstützung.

Ein ehrendes Gedenken galt den verstorbenen Mitgliedern.

Rudolf Pfeffereder ist seit 65 Jahren bei der CSU



: Ehrende und anwesende Geehrte: (von links) Georg Huber, Hermann Heindl, Alois Durmeier, Meli Heindl, Ortsvorsitzender und Bürgermeister Matthäus Mandl, Rudolf Pfeffereder und MdL und Kreisvorsitzender Martin Wagle.

Gangkofen. Seit 65 Jahren ist Rudolf Pfeffereder bei der CSU. Dafür wurde er bei der Ortshauptversammlung im Gasthaus „Poseidon“ mit der Ehrenraute und der Ehrenurkunde ausgezeichnet.



Markt Gangkofen

Bürger-Information

August 2022



Die Auszeichnung für 50-jährige Parteitreuere erhielten Alois Durmeier, Meli Heindl, Hermann Heindl, Georg Huber und Anton Hirl. Wolfgang Albersdörfer gehört 40 Jahre der Partei an. 20 Jahre sind Martin Ritthaler und Johann Ritthaler Mitglied der CSU.

Zu Beginn der Versammlung erhoben sie die Gäste zum ehrenden Gedenken an die verstorbenen Mitglieder.

Ortsvorsitzender Matthäus Mandl informierte in seinem Jahresrückblick darüber, dass die Ortsgruppe aus 95 Mitgliedern besteht. Im vergangenen Jahr hat sich der Ortsverband an verschiedenen Versammlungen auf Kreisebene beteiligt. Ansonsten waren die Aktivitäten durch die Corona-Pandemie nur eingeschränkt möglich.

In seiner Funktion als Bürgermeister berichtete er über die laufenden Investitionen im Gemeindegebiet. Besonderes Gewicht legte er dabei auf die

Themen Feuerwehrwesen, Grund- und Mittelschule, Kindertagesstätte, Freibad, Wohnungsbau, Ortskernsanierung, Straßenbau, Abwasserbeseitigung, Breitbandversorgung und Hochwasserschutz.

Zu Delegierten in die besondere Kreisvertreterversammlung zur Bezirkstags- und Landtagswahl wurden Christoph Armann, Cornelia Eckbauer, Kilian Englbrecht, Maximilian Grünhager, Angelika Herden, Josef Lampoltshammer, Matthäus Mandl, Martin Mückenhausen, Christine Picker und Simon Scheibl gewählt.

Ersatzdelegierte sind Johann Rieger, Josef Rembeck, Erich Lindner jun., Michael Schwartz, Herbert Nömayr, Christoph Eckmeier, Andreas Bauer, Robert Plankl, Jakob Heinrich und Stefan Lex.

MdL und Kreisvorsitzender Martin Wagle referierte über die Herausforderungen der Landtags- und Kreispolitik.

Feuerwehrehrenkreuz des Bezirksfeuerwehrverbandes Niederbayern in Silber für Reinhard Wimmer



Ehrende und Geehrte: (von links) Kreisverbandsvorsitzender Helmut Niederhauser, Bürgermeister Matthäus Mandl, Kreisbrandinspektor Andreas Maurer, Franz Eyraier, 2. Vorsitzende Ulrike Roth, Ehrenkommandant Christian Männer, Schriftführer Stefan Roth, Ehrenvorsitzender Reinhard Wimmer, Kassenverwalter Stefan Männer, 2. Kommandant Josef Gmeineder jun., Hubert Geigenberger, Kommandant Bernhard Straßer, Ehrenschriftführer Ulrich Gruber, Sprecher der Aktiven Andreas Eberl, Vorsitzender Tobias Hirl und Sprecher der Passiven Martin Gruber.

Obertrennbach. 2004 wurde Reinhard Wimmer zum Vorsitzenden der Feuerwehr gewählt, er blieb es 18 Jahre. In dieser Zeit organisierte die Feuerwehr unter seiner Leitung das 125-jährige Grün-

dungsfest, viele Feuerwehrbälle, Ausflüge, Tage der offenen Tür und weitere Veranstaltungen. Fast allen verstorbenen Kameraden erwies er mit gebührenden Worten die letzte Ehre. Weiter kümmer-



Markt Gangkofen

Bürger-Information

August 2022



te er sich um eine gute Öffentlichkeitsarbeit und um die Mitgliederwerbung. „Für diesen herausragenden, ehrenamtlichen Einsatz in den vergangenen 18 Jahren dürfen wir Sie mit dem Feuerwehrehrenkreuz des Bezirksfeuerwehrverbandes Niederbayern in Silber ehren“, sagte Kreisverbandsvorsitzender Helmut Niederhauser und überreichte ihm mit Kreisbrandinspektor Andreas Maurer die Auszeichnung mit der dazugehörigen Urkunde. Die neue Vorstandschaft ernannte ihn zum Ehrenvorsitzenden.

Nach einem vom Pfarrvikar Pater Marianus Kerketta zelebrierten und vom Kirchenchor unter der Leitung von Irene Högl und Evi Eberl musikalisch mitgestalteten Gottesdienst trafen sich die Feuerwehrmitglieder und die gesamte Dorfgemeinschaft in der Stockschützenhalle zum Dank- und Ehrenfest. Vorsitzender Tobias Hirl begrüßte als Ehrengäste Bürgermeister Matthäus Mandl, Ehrenfahnenmutter Else Leitl und Ehrenfahnrich Helmut Männer.

„Bei der Neuwahl im April wurde die Feuerwehr in jüngere Hände gelegt. Nun ist es Zeit, dass wir uns bei den bisher Verantwortlichen für ihre ehrenamtliche Tätigkeit bedanken. Uns wurde eine gute und solide geführte Wehr weitergegeben, dafür sind wir sehr dankbar“, so der Vorsitzende.

Die erste Dankurkunde ging an Hubert Geigenberger. „Sechs Jahre hast Du das Amt des Schriftführers ausgeführt, dabei Protokolle, Einladungen und vieles mehr geschrieben. Du hast das zuverlässig, präzise und stets mit einem strahlenden Lächeln erledigt. Zudem bist Du mit Deinem handwerklichen Können eine große Hilfe beim Anbau unseres Feuerwehrhauses“, dankte ihm Tobias Hirl.

Franz Eyraimer war über viele Jahre treues Mitglied der Vorstandschaft. In der Zeit war er zweiter Kommandant und Mannschaftssprecher. „Du hast Dein Hab und Gut für die Feuerwehr zur Verfügung gestellt und warst immer ein guter Ansprechpartner, wenn es um Tontechnik ging“, lobte ihn der Vorsitzende.

2. Vorsitzende Ulrike Roth blickte mit treffenden und lustigen Worten auf die 33-jährige Mitgliedschaft und die 24-jährige Vorstandstätigkeit von Ulrich Gruber zurück. So war er 18 Jahre Schriftführer und sechs Jahre Sprecher der Aktiven. „Die Unterlagen, die Du weitergegeben hast, sind in perfektem Zustand und lückenlos seit 1951. Du warst immer da, wenn Unterstützung gebraucht wurde, und das immer ohne viel Worte. Du selbst sagst immer: Nicht reden, sondern tun“. Ulrich Gruber wurde zum Ehrenschriftführer ernannt.

Kommandant Bernhard Straßer ernannte Christian Männer zum Ehrenkommandanten. Er ist 33 Jahre bei der Feuerwehr. 2004 wurde er zum zweiten

Kommandanten gewählt, 2016 übernahm er das Amt des ersten Kommandanten. „In seine Zeit fiel die umfangreiche Umstellung auf den Digitalfunk. Er sorgte dafür, dass die Wehr in einem guten Ausbildungsstand und technisch auf dem neuesten Stand ist. Sein größter Verdienst war die Planung und der Beginn der Erweiterung des Feuerwehrhauses“, würdigte ihn Bernhard Straßer.

Sichtlich überrascht und gerührt bedankten sich Reinhard Wimmer und Christian Männer für die Auszeichnungen und blickten auf ihre Vorstandszeit zurück. Sie dankten allen Feuerwehrmitgliedern und der gesamten Dorfgemeinschaft für die jahrelange Unterstützung und gute Zusammenarbeit im Dienst der Feuerwehr.

Die gelungene Veranstaltung wurde von der Blaskapelle „BinaBlech“ musikalisch gestaltet. Für ein vielseitiges Kuchenbuffet sorgte der Frauenkreis.

Neue Ministrantin in den Dienst aufgenommen



Die neue Ministrantin Magdalena Widl mit Pfarrvikar Pater Marianus Kerketta.

Reicheneibach. „Seit dem Tag der Erstkommunion gehörst Du ganz zur Gemeinschaft der Getauften. Schön, dass Du Dir nun Zeit nimmst für Jesus,



Markt Gangkofen

Bürger-Information

August 2022



bei ihm zu sein und ihm zuzuhören. Du bist bereit, den Ministrantendienst zu übernehmen. In der Eucharistiefeyer bringst Du die Gaben von Brot und Wein. In Deinem Auftreten als Ministrant bist Du Vorbild. Das soll auch Ausdruck Deiner Freude und Deines Glaubens sein. Ein herzlicher Dank geht an die Eltern, die Dich dabei unterstützen!“, begrüßte Pfarrvikar Pater Marianus Kerketta am vergangenen Sonntag Magdalena Widl als neue Messdienerin. Zum Zeichen der Aufnahme überreichte ihr der Geistliche die vorher geweihte Ministrantenplakette.

Waldfest war ein Besuchermagnet



Eine gemütliche Floßfahrt über den beschaulichen Leitlweiher gehörte für viele Besucher dazu.

Leitl. Über sehr viele Besucher freuten sich die Veranstalter des Waldfestes in Leitl. Bereits am Samstagabend waren die zahlreichen Plätze im idyllischen Waldleck bei den Leitlweihern schnell besetzt. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt, so fehlte es an nichts. Bei Einbruch der Dunkelheit wurde das Waldfestfeuer auf dem Weiher entzündet. Die richtige Musik dazu spielten „Dou for you“. Am späten Abend hatte die Bar geöffnet. Nicht weniger Zulauf hatte die Feuerwehr Tham-



Mit viel sportlichem Einsatz, aber mit Spaß an der Sache, kämpften die Teams beim Sautrogrennen um die beste Zeit.

bach und die Familie Fißlinger am Sonntag. Die Eggkofener Hofmusikanten spielten angenehme Musik für den Nachmittag. Für Kinder stand eine große Hüpfburg zur Verfügung. Spannende Kämpfe gab es beim traditionellen Sautrogrennen, an dem viele Kindermannschaften aber auch Erwachsene teilnahmen. Dabei ging es weniger um die beste Zeit, als vielmehr um den Spaß. Es galt, im traditionellen Holzsaurog zu zweit eine bestimmte Strecke im Leitlweiher zurückzulegen, dabei verschiedene Aufgaben zu lösen und im Sautrog möglichst schnell im Ziel anzukommen. Hier war für beste Unterhaltung sowohl für die Aktiven als auch für die Zuschauer gesorgt, da mancher Sautrog kippte oder mit Wasser volllief und die Sportler buchstäblich im Wasser versanken. Wer es gemütlicher wollte, konnte sich mit einem Floß über den beschaulichen Leitlweiher paddeln lassen.

Flohmarkt "Rund um's Kind"

Gangkofen. Der Elternbeirat des Kindergartens St. Elisabeth und die Mutter-Kind-Gruppen der Pfarrei veranstalten am Samstag, 24. September, ihren nächsten Flohmarkt.

Kirchenanzeiger der Pfarrei Gangkofen vom 31.07.2022 – 15.08.2022

Sonntag 31.07. 10.00 Eucharistiefeyer für alle Leb. u. Verst. d. Pfarreiengemeinschaft (Maria Hermannskirchner f. + Nachbarn Joh. Wildenberger/Elfriede Schlottag f. + Schwager Gerhard Löschner/Dechantsreiter f. + Nachbarn Josef Högl/Fam. Resi Fußbeder f. + Ehem.u.Vater Alfons z. Namenst.)

Montag 01.08. 19.00 in Heiligenbrunn Eucharistiefeyer (Resi Mückenhausen f. + Josef Högl)

Mittwoch 03.08. 19.15 Eucharistiefeyer (Fam. Vilsmeier f. + Tante u. Großtante Anna Bichlmeier)

Donnerstag 04.08. 8.00 Eucharistiefeyer (Geschw. Suttner f. + Geschw. Eltern u. Schwiegereltern)

Sonntag 07.08. 10.00 Eucharistiefeyer für alle Leb. u. Verst. d. Pfarreiengemeinschaft (Fam. Weinhold f. + Nachbarn Joh. Wildenberger/Fam. Maria Greiderer f. + Therese Gangkofner/Fam. Häglsperger, Kolbeck f. + Nachbarin Hilde Bauer/Fam. Hilde Dobler f. + Mutter u. Oma z. 1. Sterbet./Maria Hermannskirchner f. + Ehem.Adolf z. Sterbet. u. + Sohn Josef)



Markt Gangkofen

Bürger-Information

August 2022



Montag 08.08. 19.00 in Heiligenbrunn Eucharistiefeier (Resi Mückenhausen f. + Josef Kintsch)

Mittwoch 10.08. 19.15 Eucharistiefeier (Resi Grubwinkler f. + Angeh./Amalie Wagner f. + Ehem.Hermann z. 90. geb. u. 10. Sterbet./Rosemarie u. Franz Schütz f. + Vater u. Schwiegervater Hermann Wagner z. 90. Geb. u. Sterbet./Franz Hüttner f. + Eltern z. Sterbet.)

Donnerstag 11.08. 8.00 Eucharistiefeier (Rita Lerbinger f. + Christl Wagner/Fam. Josef Häglspurger f. + Angeh.)

Samstag 13.08. 13.00 Taufe Meyer Anna-Louisa

Sonntag 14.08. 10.00 Eucharistiefeier für alle Leb. u. Verst. d. Pfarreiengemeinschaft (Maria Rauscheder f. + Eltern, Schwiegereltern u. Geschw./Theresia Wildenberger f. + Ehem./Helmut u. Anita f. + Vater u. Schwiegervater Joh. Wildenberger/Anita u. Michael f. + Vater u. Schwiegervater Joh. Wildenberger/Enkelinnen Julia u. Nadine f. + Opa Joh. Wildenberger)

Montag 15.08. Mariä Aufnahme in den Himmel 10.00 Eucharistiefeier für alle Leb. u. Verst. d. Pfarreiengemeinschaft (Obst- und Gartenbauverein f. verst. Mitgl. mit Kräuterweihe/Fam. Edmeier f. + Eltern Maria u. Josef Edmeier/Marianne Randak f. + Ehem.z.Sterbet./Maria Wagner f. + Tochter Bettina z. Geb./Inge Großmann f. + Vater Anton Mühlbauer z. Sterbet.)

Dirnaich

Dienstag 02.08. 19.15 Eucharistiefeier (Karl Plankl f. + Bruder Otto Plankl z. Sterbet.)

Dienstag 09.08. 19.15 Eucharistiefeier (Maria Geltinger f. beiders. + Eltern u. Verwandtsch.)
Montag 15.08. 8.30 Eucharistiefeier (Obst- und Gartenbauverein f. verst. Mitgl. mit Kräuterweihe/Träger f. + Rosa Aigner)

Angerbach

Freitag 12.08. 19.15 Eucharistiefeier (Fam. Brindl f. + Walburga Schiller)